

Wort zum Sonntag

Ich glaube nichts Anderes



Sven Thriemer, Evangelisch-lutherischer Pfarrer in Pölzig

Heute habe ich Geburtstag. Ich blicke zurück und ziehe Bilanz. Doch mein Maßstab ist ein anderer, als viele denken. Nicht die Frage nach Erfolg beschäftigt mich, oder ob ich da stehe, wo ich mit Mitte 40 gerne sein wollte. Im Blick auf die Zukunft bewegt mich nicht so sehr das Thema Gesundheit. Nein, anderes steht im Vordergrund: Mit elf Jahren kam ich zum lebendigen Glauben an Jesus Christus. In der Zeit bis 20 las ich die Bibel; das Neue Testament sogar mehrfach. Viele Texte wurden zu Orientierungsmarken; mancher Vers prägt mein Denken, meine Entscheidungen und mein Lebensgefühl bis heute. „Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“ (Psalm 37,5) ist ein solcher Text oder auch aus Sprüche 3 die Verse 5 und 6: „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ Meine Freunde konnten damit nichts oder nur wenig anfangen. Ist es sinnvoll, auf einen solchen unbeweisbaren Glauben zu bauen? Sollte man sich nicht lieber an das halten, was man sieht und das tun, wozu man Lust hat?

Heute ziehe ich Bilanz und stelle fest: Ich wurde nicht um mein Leben betrogen. Gottes Wort hat mich an keinem Punkt getäuscht. Ich glaube heute anders, aber ich glaube nichts Anderes. Da man im Leben nie fertig ist, steht man immer wieder vor den Fragen: „Woran orientiere ich mich? Was glaube ich? Wonach strebe ich? Woran halte ich mich?“ Für mich steht fest, dass ich dieselbe Entscheidung treffe, wie damals. Ich vertraue Gott und richte mich nach seinem Wort. Es hat mich nie enttäuscht. Ja, ich bin happy – nicht nur an meinem Geburtstag. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Wochenende – nein: ein gesegnetes Leben!

Nachfrage nach Immobilien bleibt hoch

227 Kaufverträge 2017 in Altenburg

Altenburg. Viel Bewegung gab es auch im Vorjahr auf dem Altenburger Grundstücksmarkt. Der Stadtverwaltung wurden 2017 insgesamt 227 Kaufverträge zur Prüfung vorgelegt, also in etwa so viele wie 2016, damals waren es 233, ein Rekordwert. Die Residenzstadt profitierte offenbar weiterhin vom positiven Marktumfeld für Immobilien, heißt es von der Stadt. Experten führen den Trend unter anderem auf den teilweise überhitzten Immobilienmarkt in Leipzig zurück. Für diese Annahme spreche, dass die ermittelten Käufe aus Leipzig ein weiteres Mal gestiegen sind. Stammten 2014 drei und 2015 immerhin fünf Käufer aus Leipzig, so gingen 2016 von 17 und im Vorjahr von 20 Leipziger Kaufverträge zur Prüfung ein. Hinzu kamen 2017 noch drei Prüfaufträge aus Markkleeberg. Zur Prüfung derartiger Verträge ist die Stadt verpflichtet, denn wer eine Immobilie erwerben möchte, muss durch einen Notar prüfen lassen, ob die Gemeinde von ihrem gesetzlich verankerten Vorkaufrecht Gebrauch machen möchte. Wenn die Stadt Grundstücke veräußert entfällt diese Prüfung, weshalb derartige Grundstücksverkäufe nicht in der Statistik auftauchen.

Letzte Etappe führt morgen rund um Schmölln

Sprottestadt erwartet Radsportlerinnen aus aller Welt. Verkehrseinschränkungen und Halteverbote den ganzen Tag über.

Von Jana Borath

Schmölln. Schmölln ist vorbereitet: Morgen macht die 31. Internationale Lotto Thüringen Ladies Tour in der Stadt Halt. Rund um Schmölln verlangt den Radsportlerinnen am letzten Tag der Tour noch einmal alles ab. Der Stadtverwaltung ebenso, die mit Mann und Maus auf den Beinen ist, um diesen Tag rundherum abzusichern. Doch Ordnungsamtsleiterin Jacqueline Rödel ist am Vorabend dieses sportlichen Höhepunktes gelassen: „Wir haben tatsächlich Routine drin. Alles klappt wie am Schnürchen, ein Rädchen greift ins andere. Die Strecken kennen wir in- und auswendig.“

Auf morgen hat sich Schmölln vorbereitet. Die ersten Gespräche dafür fanden am Jahresanfang statt. Gestern wurden die

„Wir sind vorbereitet auf Rund um Schmölln.“

Jacqueline Rödel, Ordnungsamtschefin der Stadt Schmölln

Straßen der Strecke Rund um Schmölln abgefahren und gereinigt, die Flatterbänder für die Absperrungen morgen sind ebenfalls schon angebracht. Im Einsatz ist die gesamte Schmöllner Feuerwehr inklusive der Ortsteilwehren. Die Männer und Frauen unterstützen die Polizei, die ebenfalls im Einsatz ist. Die gesamte Strecke Rund um Schmölln ist während des Einzelzeitfahrens morgen voll gesperrt. „Ausnahmen werden keine gemacht“, sagt Jacqueline Rödel. Ein kleines Zeitfenster öffnet sich von 12.30 bis 14 Uhr, bevor die Strecke erneut für das Jedermann-Rennen gesperrt wird. Rödel empfiehlt für alle, die die Sprottestadt morgen passieren müssen, sie weiträumig zu umfahren. Die Ordnungsamtsleiterin appelliert auch an alle Kraftfahrer, das Halteverbot in der Stadt und entlang der Strecke unbedingt zu beachten. Das betrifft besonders die Gößnitzer Straße.

Für den gesamten Streckenverlauf des Rundkurses, so Rödel weiter, besteht morgen von 10 bis 16.30 Uhr ein absolutes Halteverbot. Auf dem Markt

wird von 6 Uhr bis Veranstaltungsende gegen 20 Uhr ein absolutes Halteverbot angeordnet.

Obwohl das Zeitfahren Rund um Schmölln in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, hat die Stadtverwaltung in der Vorbereitungsphase Betriebe in den Gewerbegebieten, Pflegedienste und auch die Landwirte angeschrieben, um über die Einschränkungen zu informieren. Auch alle Anwohner auf dem Markt seien informiert worden, so Rödel weiter.

Jedermann können sich noch anmelden

Der morgige Sonntag beginnt in Schmölln dann direkt mit der Schlussrunde der Frauen. Der Startschuss fällt um 10 Uhr, gegen 12.28 Uhr ist der letzte Zieleinlauf vorgesehen. Die Siegerehrung der Radsportlerinnen findet um 12.40 Uhr statt.

Das Jedermann-Rennen star-

tet um 14 Uhr, die Zieleinfahrt hier ist um 16 Uhr geplant. 16.15 Uhr werden die schnellsten Jedermannradler gekürt.

Alle, die am Jedermann-Rennen teilnehmen möchten, können sich noch am Veranstaltungstag dafür anmelden. Das ist möglich entweder unter www.aufbaualtenburg.de oder morgen bis 13.30 Uhr im Ratskeller des Schmöllner Rathauses.

Ein klassischer Höhepunkt ist außerdem das traditionelle Ergometerfahren, bei dem die jeweiligen Etappenorte um die höchste geradete Kilometerzahl wetteifern. Die Schmöllner wollen ihre sehr guten Platzierungen der vergangenen Jahre verteidigen. Allerdings ist dafür noch sportliches Engagement gefragt. Da der Fußball-Spielbetrieb noch in vollem Gange ist, stehen die Männer vom SV Schmölln – in den Jahren zuvor verlässliche Stützen bei den Ergometerwettkämpfen – diesmal nicht in gewohnter Stärke zur Verfügung. Ihr Kommen zuge-

sagt haben indes die Mitglieder des Weißbacher Sportvereins. Allerdings werden weitere Ergometerfahrer gebraucht. Denn der Wettkampf läuft von 11 bis 13 Uhr und damit zwei Stunden lang. „Damit wir möglichst oft wechseln könnten, wäre es also toll, wenn sich auch spontane Fahrer finden würden, die sich morgen bei uns melden vor dem Rathaus“, sagt Maja Itner, Sprecherin der Stadtverwaltung Schmölln.

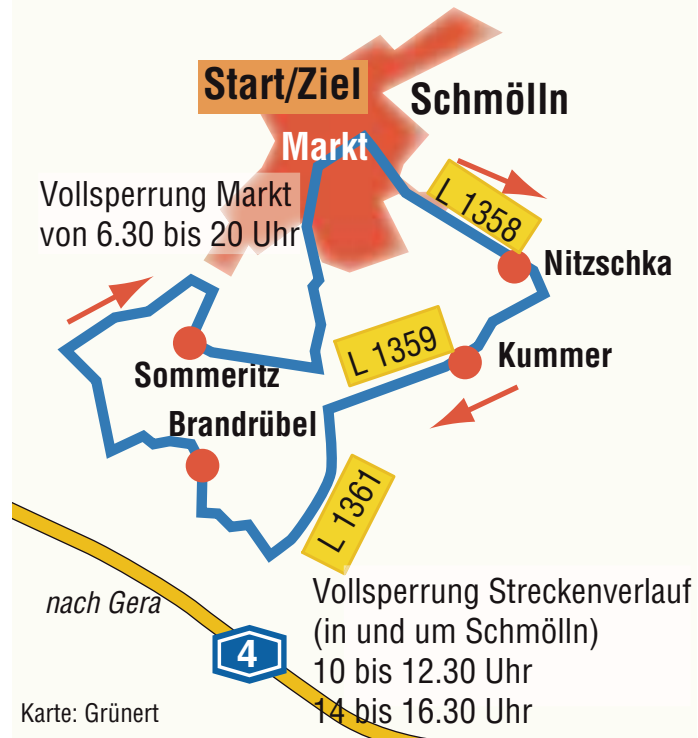
Leute gesucht fürs Ergometerfahren

Und auch abseits der Wettkampfstrecke wird dem Publikum einiges geboten: Ab 9.30 Uhr spielen Milk & Honey Livemusik, der MC im ADAC ist mit einem Parcours vor Ort, die Cheerleader aus Großstörnitz werden für Stimmung sorgen, und eine Riesenrutsche für die jüngsten Besucher gibt es außerdem.



Die Radprofis aus aller Welt werden in der Sprottestadt erwartet. Foto: Peter Michaelis

„Rund um Schmölln“



Modernes Abwassernetz für 34 Häuser in Selka

Kanalbau vorfristig fertig. Stadt investiert mehr als 300 000 Euro.

Von Jana Borath

Selka. Gute Nachrichten für Selka. In dem Schmöllner Ortsteil sind jetzt die Kanalbauarbeiten zum Rittergut und am Kirchholz beendet worden. Und zwar drei Monate vorfristig. Der Bau

startete im März dieses Jahres und war ursprünglich bis zum 31. August dieses Jahres veranschlagt worden. Verbaut wurden in der Zeit insgesamt immerhin 362 600 Euro. „Das Projekt haben wir komplett aus eigener Tasche bezahlt“, wies Schmöllns Bürgermeister Sven Schrade (SPD) auf die Tatsache hin, dass die Stadt keine Fördergelder in Anspruch genommen hat. Eingebaut wurden Regen- und Schmutzwasserleitungen, eine Druckleitung, ein Steuerkabel sowie Leerverrohrung, da-

mit später die Telekom ihrerseits Kabel ziehen kann. Außerdem war eine Abwasserpumpanlage nötig, um das Schmutzwasser in die Kläranlage zu befördern. 34 Häuser zum Rittergut und am Kirchholz sind nun an die moderne Abwasseranlage angeschlossen. Ab sofort werden die Eigentümer über die Anschlusspflicht informiert. Der Anschlusszeitraum ist auf die kommenden drei Monate begrenzt. In dieser Zeit werden noch die Hausanschlüsse zum Abwassersystem geschaffen.



Der Kanalbau in Selka steht vor dem Abschluss. Die Pumpstation ist in Betrieb genommen, die Straße freigegeben. Jetzt müssen nur noch die Hausanschlüsse gelegt werden. Foto: Jana Borath

Wenn die Benzinkuh auf den Zugtraktor trifft

Morgen ist Traktorentag

Blankenhain. Morgen wird ins Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain zum Traktorentag eingeladen.

Von 10 bis 16 Uhr wird unter dem Motto „Von Zugtraktor, Verdampfer und Benzinkuh“ Landwirtschaftstechnik präsentiert. Dazu gehört auch die Vorführung historischer Zugmaschinen.

In einigen Schauwerkstätten des Museums sind zudem Handwerksvorführungen vorgesehen.

Die Darstellung der Landwirtschafts- und Landtechnikgeschichte ist der Schwerpunkt der Ausstellungen innerhalb des Deutschen Landwirtschaftsmuseums. Vor allem im Bereich des

ehemaligen Rittergutes finden sich umfangreiche Expositionen zu diesen Themen. Die früheren Rittergutskuhställe beherbergen nicht nur die zentrale Ausstellung zur Landwirtschaftsgeschichte des historischen Mitteldeutschlands zwischen 1945 und 1990, sondern auch die Themen ländlicher Verkehr und Landtechnikentwicklung vom Ende des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts mit zum Teil einmaligen Zeugnissen dieser Geschichte, wie etwa dem Raupenschlepper der Berliner Firma Stock.

Landwirtschaftsmuseum Blankenhain, Am Schloss 9, Telefon (036608) 23 21

Wurst aus Schmölln zum Fest in Leipzig

Bis Sonntag wird gefeiert

Leipzig/Schmölln. In diesem Jahr sorgt das Schmöllner Unternehmen Wolf mit Wurstspezialitäten und Grillmobil für das leibliche Wohl der 250 000 erwarteten Besucher des Leipziger Stadtfestes. Unter dem Motto „Mein Leipzig – Mein Stadtfest!“ lädt die Innenstadt bis Sonntag ein. Besucher erwartet ein Spiegelbild des Stadtlebens mit kulturellen Höhepunkten und insgesamt 150 Stunden Liveprogramm mit Pop, Rock, Volksmusik, Schlager und Klassik auf drei großen Bühnen.

250 000 Besucher werden erwartet

Wolf wird am Marktplatz im Zentrum des Stadtfestes mit seinem Grillmobil für regionale Spezialitäten sorgen. Außerdem gibt es am Augustusplatz, am Wilhelm-Leuschner-Platz, in der Petersstraße und in der Grimmischen Straße Grillstände mit Produkten aus Schmölln. „Das Leipziger Stadtfest hat eine ganz besondere Atmosphäre und ist bekannt für sein kulturell vielfältiges Programm. Wir bei Wolf sorgen deswegen gerne für die regionalen Spezialitäten, die bei den Besuchern so beliebt sind“, sagt Inhaber Christian Wolf zur Teilnahme.